

	<p>Objekt: Siegelbaum: Sigillaria sp.</p> <p>Museum: Museum für Naturkunde Chemnitz Moritzstraße 20 09111 Chemnitz +49(0)371 4884551 info@naturkunde-chemnitz.de</p> <p>Sammlung: Paläontologie</p> <p>Inventarnummer: F16193</p>
--	---

## Beschreibung

Sigillarien, die sogenannten Siegelbäume, zählten zu den Bärlappgewächsen. Sie wurden bis zu 40 m hoch, etwa 40 cm breit und bestanden zu etwa 90 % aus Rinde. Oberflächlich war diese Rinde grün und trug zur Photosynthese der Bäume bei. Die Blätter waren bis zu 1 m lang, grasartig und derb. Sie hinterließen an der Stammoberfläche wabenförmige Blattnarben – die „Siegel“. Sigillarien waren schnellwachsende Sumpfpflanzen und bevorzugten Moore, Flussauen und Uferregionen stehender Gewässer. Sie existierten ab dem oberen Karbon und starben im Perm aus.

## Grunddaten

Material/Technik:

Naturobjekt präpariert

Maße:

L11xB8xH4 cm

## Ereignisse

Gefunden wann  
wer  
wo Österreich

## Schlagworte

- Bärlappgewächse
- Fossil
- Kieselholz